//// **KUNSTGESPRÄCH zur Mittagszeit**
mit dem Künstler Heinz Baumüller und den Kuratorinnen
Julia Allerstorfer und Susanne Winder

Begrüßung: Martin Hochleitner
Dienstag, 12. Mai 2015, 12:00 Uhr, KTU Linz, Foyer

EINGANG/AUSGANG / 1998 / Raketenstation, Stiftung Insel Hombroich / Beton / 528 x 528 x 432 cm

WEGKREUZ-KREUZWEG / 1982 / Siebdruck auf Aluminium / 200 x 89 cm

IM VORBEIGEHEN II/8

Sommersemester 2015

////////////////HEINZ BAUMÜLLER
ICH DENKE AN GOTT

gefördert von

KULTURLAND OBERÖSTERREICH
Kultur
Linz verändert
GÜNTER ROMBOLD PRIVATSTIFTUNG

Impressum
Medieninhaber: Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Für den Inhalt verantwortlich: Dr.in Julia Allerstorfer/Mag.a Susanne Winder,
Fachbereich Kunstwissenschaft
Redaktion: Mag. Reinhard Kren
Grafik: LUCY.D design
Fotos: Fred Urbanke, Düsseldorf
Hersteller: Druckerei Mittermüller GmbH, Rohr

Katholische Kirche in Oberösterreich

KATHOLISCH THEOLOGISCHE PRIVAT UNIVERSITÄT

Institut für
Kunstwissenschaft
und Philosophie

//// Kuratorinnen
Julia Allerstorfer
Susanne Winder

Kath.-Theol. Privatuniversität Linz
A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20
Telefon: 0732/78 42 93-4190
E-Mail: ikp-kunstwissenschaft@ktu-linz.ac.at
http://ktu-linz.ac.at/kunstwissenschaft

Mo–Fr von 8–17 Uhr geöffnet
Eintritt frei!

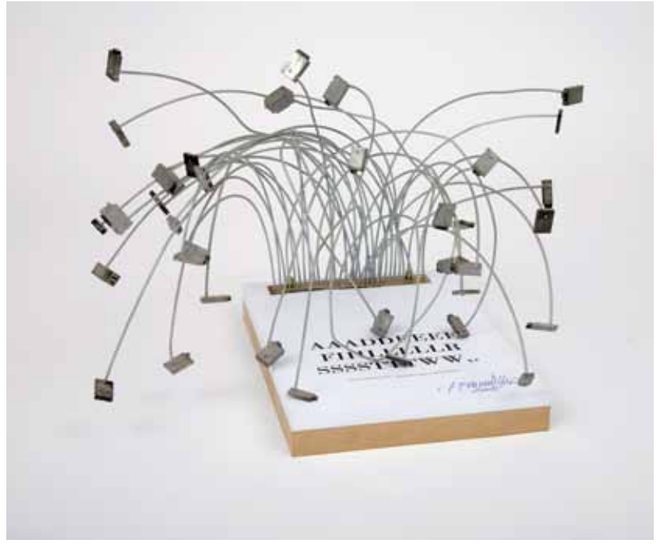
//// HEINZ BAUMÜLLER

Heinz Baumüller, geboren 1950 in Kollerschlag (Oberösterreich), studierte an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz Grafik (1972–1977) und Bildhauerei (1977–1980), es folgte 1981–1985 ein Studium als Meisterschüler im Fach Bildhauerei an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. 1999/2000 war Baumüller Gastprofessor für Bildhauerei an der Kunstuniversität Linz, 2014/2015 Gastdozent am Institut für Kunstgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Im Rahmen von „Forum Metall" war Baumüller 1977/1978 Assistent von Bernhard Luginbühl in Linz und in der Schweiz sowie Mitarbeiter von Jean Tinguely in Frankreich. 1984–1986 arbeitete er mit Joseph Beuys und Johannes Stüttgen im „Raum 3" (Free International University – FIU) der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 zersägten Beuys und er die Skulptur *Tunnel*, für die Baumüller im Jahr zuvor mit dem 1. Preis des Bundeswettbewerbs der deutschen Kunstakademien ausgezeichnet worden war. In Österreich erregte der Künstler u.a. durch die *Aktion Nike* (1979, Linz) und die Kandidatur für das Amt des österreichischen Bundespräsidenten (1988–1992) Aufsehen. Bedeutende Werke Baumüllers sind die Betonskulptur *Eingang/Ausgang* (1998, Raketenstation, Stiftung Insel Hombroich) und die *Josephsglocke* (2010, Pfarrkirche Kollerschlag), auf der Joseph Beuys als Zimmermann stellvertretend für den Hl. Josef appliziert ist. Für die Arbeit *Doppeltunnel* (1995) erhielt er den 1. Preis des deutschen Readymix-Wettbewerbs „Visionen in Beton". Heinz Baumüller lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Einzelausstellungen (Auswahl)
2015 *DISTANZTANZ*, Orangerie Schloss Benrath, Düsseldorf **2014** *DER BÄR GROOFT*, Galerie in der Schmiede, Linz-Pasching **2010** *EREMITAGE IV*, VIENNAFAIR/ZS art Galerie, Wien **2009** *SCHNEE VON MORGEN*, ZS art Galerie, Wien **2008** *LAPIDAR*, Field Institut Hombroich (FIH), Raketenstation, Stiftung Insel Hombroich, Neuss-Holzheim (Nordrhein-Westfalen) **1999** *Heinz Baumüller – Österreichischer Bundespräsidentenkandidat*, Kunstverein NRW, Düsseldorf **1992** *Der Kandidat*, Ausstellungen und Aktionen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Kollerschlag, Linz, Rohrbach, Salzburg und Wien
1979 *Das ist so eine Art Politik*, Galerie Maerz, Linz

Gruppenausstellungen (Auswahl)
2003 *Himmelschwer. Transformationen der Schwerkraft*, Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas/Steirisches Landesmuseum Joanneum, Graz und Kunsthallen Brandts Klædefabrik, Odense (Dänemark) **2000** *3rd International Art Meeting*, Katowice (Polen) **1997** *Hombroich*, Royal Institute of British Architects – RIBA Architecture Centre, London **1996** *Hombroich*, 6. Architekturbiennale, Palazzo Vendramin, Venedig **1988** *SPONTAN & KONKRET. Künstler zur Lage der Nation*, MAK, Wien **1985** *Die sich verselbständigenden Möbel*, Von der Heydt-Museum, Wuppertal

//// IM VORBEIGEHEN II/8 //// KUNST AN DER KTU LINZ



BABYLONISCHE SCHREIBMASCHINE / 2003–2007
Bleilettern, Draht, Messinglinie, Papier, MDF / Grundplatte: 21 x 29,7 cm

Aktionen (Auswahl)
1994 *Edelbettler*, Düsseldorf
1987 *Tragic Strips*, Düsseldorf; *Beuys' Bierakademie*, Düsseldorf
1986 *Containpoorary*, Düsseldorf; *Parallelismus*, Düsseldorf
1984 *Äthiopien*, Düsseldorf
1979 *Nike*, Linz

Heinz Baumüller ist Bildhauer – und das in einem weiten Sinn: Neben Holz, Stein und Metall ist es das Wort, mit dem er stets operiert.
Als komprimierte Schriftbilder in Form von Aphorismen und Wortneuschöpfungen laden seine mal tiefsinnigen, mal humorvollen, mal doppeldeutigen, mal subversiv-ironischen Statements die Betrachter/innen ein, sich eigene Gedanken über deren Lesbarkeit zu machen.
Auch in den plastischen Werken Baumüllers spielt das Wort eine nicht unbedeutende Rolle, denn die Objekte sind nicht bloß mit Werktiteln versehen, vielmehr werden sie mit Worten bedacht: Mit diesen eröffnet der Künstler – nicht selten augenzwinkernd – über das gegenständliche Werk hinaus zusätzliche Sinnebenen.
Dass Heinz Baumüller nicht nur ein Mann des Wortes ist, sondern auch der Tat, ist insbesondere in Linz hinlänglich bekannt. In Aktionen wie der legendären *Aktion Nike* (1979) wird die gesellschaftspolitische Stoßrichtung seines Schaffens sichtbar: beißende Kritik an sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Gegebenheiten, deren Macht- und Herrschaftsstrukturen mit künstlerischen Mitteln bloßgestellt und gesprengt werden sollen.

Unter dem Titel ICH DENKE AN GOTT präsentiert Heinz Baumüller im Sommersemester 2015 Arbeiten auf Papier, Fotografien und Plastiken an der KTU Linz. Thematisch stellen die Exponate Beziehungen zu und zwischen den drei an der Universität verankerten Fachdisziplinen her: Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie.